

Bericht des Vorstandes über das Jahr 2022

Besuch des Vorstands und des Gemeinderats Guido Vogel in Csikszereda

Vom 19. bis 23. Oktober 2022 weilte eine Delegation des Vorstands (Regula Ringger, Monica Vitali, Dorothee Duthaler und Roland Lötscher) zusammen mit Gemeinderat Guido Vogel in Csikszereda. Es war der erste Besuch aus Riehen seit 2018 und der Corona-Pandemie. Das Wiedersehen mit der Asociația Riehen war herzlich und die Besichtigung der Projekte hinterliess einen bleibenden Eindruck. Ziel des Aufenthalts war es, entsprechend der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Riehen abzuklären, inwiefern die Sozialwerke der Asociația Riehen finanziell breiter abgestützt werden können, damit sie von den Spenden und den Gemeindebeiträgen aus Riehen mittel- und längerfristig unabhängig(er) werden.



Riehener Delegation mit Teilnehmenden vom Tagesheim Providentia



Nachessen mit dem Bürgermeister und der Vize-Bürgermeisterin und dem Vize-Bürgermeister

Näher kennenlernen konnten wir zudem den neuen Bürgermeister Attila Korodi von der Demokratischen Union der Ungarn in Rumänien, UDMR, den Vize-Bürgermeister Béla Bors und die Vize-Bürgermeisterin Enikő Sogor, die für das Sozialwesen der Stadt verantwortlich ist. In den gemeinsamen Gesprächen stellten wir fest, dass ihnen die Bedeutung der Projekte der Asociația (Tagesheim Providentia und Nachmittagshort) für die Stadt zu wenig bewusst war. Unsere Gespräche trugen zu einer besseren Wahrnehmung bei.

Ein ausführlicher Bericht dieses Besuchs kann auch dem Mitgliederbrief Winter 2022 und dem Artikel in der Riehener Zeitung (RZ) vom 4. Nov. 2022 entnommen werden.

Die Projekte

Im Januar 2021 ereignete sich eine **Brandkatastrophe** in einer Roma-Siedlung am Rande von Csikszereda. Wir berichteten darüber ausführlich. PRO CSIK lancierte daraufhin einen Spendenaufruf und es kamen erfreulicherweise über CHF 11'000 zusammen. Ein Teil dieses Betrags wurde zur Finanzierung von Mahlzeiten im provisorisch zur Verfügung gestellten Stadion gebraucht, CHF 5'200 blieben übrig.

Anlässlich unseres Besuchs im Oktober erfuhren wir, dass einige Roma-Familien in geregelter Form an ihren ursprünglichen Ort zurückkehren konnten. Die Vize-Bürgermeisterin Enikő Sogor sammelte zusammen mit dem Malteser Orden unter der Regionalleitung von Robert Székely Geld für **Wohncontainer**. Das Malteser Hilfswerk wird auch in Zukunft vor Ort sein und Sozialprogramme anbieten, in denen Frauen und Kinder engmaschig betreut werden und Jugendliche die obligatorische Schulbildung nachholen können. Der Vorstand beschloss deshalb, dem Malteser Hilfswerk den restlichen Spendenbetrag für die Wohncontainer zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig sprach die Gemeinde Riehen im Sinne einer Sofort-Nothilfe CHF 10'000 zu Gunsten von Wohncontainern.



Innenausbau eines Wohncontainers



Kleine Küchenzeile



Isolationsarbeiten

2022 blieben die Schulen in Rumänien endlich durchgehend offen und der Nachmittagshort der **Xantus Janos Schule** konnte seine Projekte durchführen. Auch in diesem Jahr kamen insgesamt 30 Kinder aus sozial benachteiligten Familien in den Genuss einer warmen Mahlzeit und profitierten von der speziellen Förderung. Die öffentliche Verkehrsfirma übernahm wie bisher den kostenlosen Transport der Schulkinder zwischen Schule und Zuhause. So ist es erfreulich zu sehen, dass dank dieses Angebots praktisch keine Kinder der Schule fernbleiben.



Mittagessen und Nachmittagshort in der Xantus Janos Schule

Wegen der bis April verordneten Covid-Beschränkungen und der Unsicherheit, wie es im Sommer weitergehen könnte, war es den Verantwortlichen nicht möglich, Vorbereitungen für eventuelle Sommerlager im **Waldschulheim in Pottyond** zu treffen. So fanden leider auch in diesem Jahr keine Naturkundekurse und Schullager statt.

Gäste konnten hingegen beherbergt werden und das Angebot wurde rege genutzt, vor allem wurden die im letzten Jahr getätigten Verbesserungen der Nasszellen sehr geschätzt. So empfahlen viele die Unterkunft weiter. Auch wenn die Belegung in diesem Jahr wieder besser war als in den beiden Vorjahren, errichte sie leider nicht den Stand von 2019.

Von Zoltán Elekes, Direktor des Sozialwesens und des Kinderschutzes im Kreis Harghita, haben wir gesagt bekommen, dass das von der Gemeinde Riehen unterstützte **Tagesheim Providentia** ein Vorzeigeprojekt ist und Modellcharakter hat, denn Tagesheime für Seniorinnen und Senioren gibt es in Rumänien nach wie vor fast keine. Es bietet immer noch gut 50 älteren Menschen eine Tagesstruktur und ein Mittagessen an. Weiterhin steht auch das «Essen auf Rädern» zur Verfügung.



Teilnehmende mit GR Guido Vogel



Die Riehener Delegation wird beschenkt

Die Seniorinnen und Senioren im Tagesheim sind mit einem Durchschnittsalter von 77 Jahren nach rumänischen Verhältnisse sehr alt. Denn die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei Männern bei etwa 68 Jahren und bei Frauen bei rund 71 Jahren. Umso mehr haben uns folgende Aussagen von zwei Frauen gefreut. «*Mir tut es gut hier, denn ohne das Tagesheim würde ich in meinem Alter wahrscheinlich das Haus nicht einmal mehr verlassen.*» Und: «*Wenn es das Tagesheim nicht gäbe, würde ich wohl nicht mehr leben.*»

In diesem Jahr konnte die Bescherung der Kinder zu **St. Nikolaus** ohne Einschränkungen stattfinden. Und zu **Weihnachten** erhielten armutsbetroffene Betagte und Familien wiederum Lebensmittelpakete.



St. Nikolaus-Bescherung in der Xantus Janos Schule

Zusammenarbeit mit dem Partnerverein «Asociatia Riehen»

Unser Aufenthalt bei der Asociatia dauerte drei Tage. Gemeinsam diskutierten wir die stufenweise finanzielle Ablösung von der Gemeinde Riehen und von PRO CSIK und versuchten Strategien zu überlegen, wie dies in den nächsten Jahren erreicht werden kann. Nebst dem Besuch aller Projekte stand ein intensives Programm an, wobei es vor allem um den Austausch mit den Behörden und mit gemeinnützigen Organisationen vor Ort ging: Im Bürgermeisteramt zu Fragen der Sozial- und Alterspolitik in Csikszereda, mit dem Direktor für Sozialwesen und Kinderschutz zum Thema Zusammenarbeit im sozialen Bereich und mit dem Abteilungsleiter der Caritas zu Dienstleistungs- und Finanzierungsfragen von Sozialwerken. In der Schlussrunde mit der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern der Asociatia wurden mögliche weitere Finanzierungsquellen für die Projekte besprochen und die Ausarbeitung eines Stufenplans beschlossen.



Geschäftsführung, Vorstand und Mitarbeitende der Asociatia

An dieser Stelle sprechen wir allen Beteiligten einen grossen Dank aus, der Geschäftsführerin Zsuzsanna Kedves und den Mitarbeitenden und den Vorstandsmitgliedern der Asociatia, den Referenten, dem Bürgermeister, der Vize-Bürgermeisterin und dem Vizebürgermeister und dem Dolmetscher Béla Bacs. Wir haben den Besuch, die Begegnungen und die Gespräche als sehr ergiebig und vertrauensvoll empfunden und hoffen auf eine weiterhin gute und produktive Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt von Csikszereda

Beim Runden Tisch im Bürgermeisteramt wurden die Unterschiede der Sozialwesen in Csikszereda und Riehen diskutiert. Wir erfuhren einiges über das zentralistisch organisierte Sozialwesen Rumäniens und über die Finanzierung der Sozialleistungen (10% Kommune, 90%

Bukarest). Leider wird nur 4% des rumänischen BIP für Soziales ausgegeben (in der EU 7,1%). Deshalb liegt auch die Alterspolitik im Argen, es ist wenig Geld vorhanden und die Kommune ist auf private Anbieter von Alters- und Pflegeheimen angewiesen. Flächendeckende Tagesstrukturen für Kinder gibt es nicht, dies würde Csikszereda rund CHF 200'000 kosten, Geld das die Stadt nicht hat; allerdings erhalten 50% aller Schulkinder schon jetzt ein gratis Mittagessen.

Zusammenarbeit und Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Riehen

Die Gemeinde Riehen und PRO CSIK koordinieren auch weiterhin die Entwicklungsarbeit mit der Asociatia und den Behörden in Csikszereda gemäss dem Leistungsauftrag 2022/2023, um die stufenweise finanzielle Ablösung der Asociatia zu realisieren. Mit Lia Meister, Delegierte der Gemeinde, und Gemeinderat Guido Vogel haben wir zwei Ansprechpersonen, die uns bei der Umsetzung der gesetzten Ziele sehr unterstützen.

Kurz vor der Abreise nach Rumänien wurden Guido Vogel und Regula Ringger vom Magazin SCHWEIZER GEMEINDEVERBAND (11/22) zur Städtepartnerschaft Riehen-Csikszereda interviewt. Darin schildern sie den Weg, wie sich aus einer anfänglichen Partnerschaft eine Partnerschaft entwickelte.

Generalversammlung und neue Mitglieder im Vorstand

Die 29. ordentliche Generalversammlung wurde am 17. Mai 2022 im Pflegeheim Wendelin durchgeführt.

Nach Abwicklung der üblichen Geschäfte kamen die Mitglieder in den Genuss eines kurzen Films über die Projekte der Asociatia und Gemeinderat Guido Vogel richtete ein Grusswort an die Mitglieder.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Monica Vitali (Kassiererin) und Nuran Alghamian, die beide schon seit Sommer 2021 im Vorstand mitarbeiteten.

Ausblick auf das kommende Jahr 2023

Im kommenden Jahr wird die Strategie der **Entwicklungszusammenarbeit** mit Csikszereda gemäss Leistungsvereinbarung weiterhin im Vordergrund stehen. So werden in ein bis zwei Vorstandsmitglieder zusammen mit dem Gemeinderat Guido Vogel nach Csikszereda reisen, um die Asociatia beim Finden neuer Finanzquellen zu unterstützen und die neu geknüpften Beziehungen zum Bürgermeisteramt zu intensivieren.

In Kürze wird die **neue Webseite** von PRO CSIK aufgeschaltet. Dank verbesserter Software können nun mehr Bilder und auch Filme gezeigt werden. Wir konnten Herrn Florin Buffet, einen professionellen Webdesigner, in Freiwilligenarbeit für unsere Sache gewinnen. Zudem unterstützt uns von nun an Frau Siegrid Burkhalter aus Riehen beim Verwalten der Webseite. Rolf Kunz danken wir herzlich, dass er über seinen Rücktritt 2021 hinaus die alte Webseite verwaltete.

2023 begehen wir das **30-jährige Jubiläum von PRO CSIK!** Am 2. November 1993 wurde unter dem Namen «Riehen hilft Rumänien» der Verein gegründet, ab 2013 änderte er diesen zu PRO CSIK. Die Vereinsgeschichte begann mit Hilfsgütertransporten und unzähligen Besuchen in Csikszereda. Heute besteht die Entwicklungszusammenarbeit in der finanziellen Unterstützung mehrerer Projekte, die vom Partnerverein seit 1990 vor Ort umgesetzt werden. Diese Erfolgsgeschichte möchten wir mit allen Vereinsmitgliedern und mit der Riehener Bevölkerung feiern. Jubiläumsauftakt ist die **30. ordentliche Generalversammlung am Dienstag, 6. Juni** im Bürgersaal des Gemeindehauses. Bitte notieren Sie sich dieses Datum, die Einladung dazu erfolgt Ende April. Weitere Jubiläumsaktivitäten sind in Planung und werden jeweils auf der neuen Webseite unter AKTUELL angekündigt.

Ein paar statistische Angaben

Im Betriebsjahr 2022 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Dorothee Duthaler, Roland Lötscher, Barbara Lüscher, Regula Ringger.

An der GV im Juni wurden Monica Vitali und Nuran Alghamian neu in den Vorstand gewählt.

Delegierte der Gemeinde: Lia Meister

Als Revisoren amtierten:

1. Revisor: Robert Nacht, 2. Revisor: Mathis Hafner

Dieter Brüderlin stand nicht mehr als Ersatzrevisor zur Verfügung.

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an fünf Sitzungen und verschickte insgesamt drei Mitgliederbriefe. Während drei Tagen besuchte er den Partnerverein Asociația Riehen.

Ein herzliches Dankeschön!

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern sowie den Spendern*innen ganz herzlich für die regelmässigen Zuwendungen. Diese ermöglichen die Fortführung der Projekte und garantierten eine nachhaltige Hilfe. Ganz besonders sind ihnen die Asociația Riehen zusammen mit den Senioren*innen, den Eltern, den Lehrpersonen und den Kindern für diese Unterstützung dankbar.

Meinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit und das Engagement für den Verein und dessen Ziele.

Der Vorstand bedankt sich bei der Gemeinde Riehen für die finanzielle Unterstützung und bei Gemeinderat Guido Vogel, dass er uns nach Csikszereda begleiten und auf behördlicher Ebene mit dem Bürgermeisteramt in Kontakt treten konnte.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Lia Meister, Delegierte der Gemeinde, für den regen Gedankenaustausch und die geschätzte Anwesenheit an den Vorstandssitzungen.

Schliesslich bedanken wir uns auch bei der Redaktion der Riehener Zeitung für die Berichterstattung über unseren Besuch in Csikszereda. Und Benevol für die Hilfe bei der Suche nach Freiwilligen für unsere neue Webseite.

Im Namen des Vorstandes:

Riehen, im März 2023



Regula Ringger, Präsidentin